

**Skifahren/Snowboards:**  
Skispaß in der schnee reichsten Region Tirols bedeutet Skifahren in den drei Skigebieten  
\* Skicircus Saalbach  
\* Hinterglemm Leogang Fieberbrunn  
\* Skigebiet Steinplatte  
\* Waidring Winklmoosalm  
\* Bergbahn Pillersee / Buchensteinwand

**Langlaufen:**  
Je 100 km perfekt präparierte Loipen im klassischen und Skating Stil.

**Timoks Coaster:**  
Fieberbrunn:  
Mittelstation Streuböden  
Tel.: +43.5354.56333

**Schlauchhob:**  
Waidring:  
Brandnerhof/Strub, Tel.: +43.5353.5427

**Schwimmbad:**  
Fieberbrunn:  
Erebnisbad, Aubad, Tel.: +43.5354.562.93  
St. Ulrich am Pillersee:  
Alpensportbad, Tel.: +43.664.88676977

**Lama Trekking:**  
Fieberbrunn:  
Info und Anmeldung  
Tel.: +43.676.6408306

**Bogenschießen:**  
Waidring:  
\* Bogensport beim Gasthof Strub  
Tel.: +43.676.9410945  
\* 3-D-Bogensportclub Oberweissbach  
Tel.: +43.660.5544469

**Wildgehege:**  
Fieberbrunn:  
Danwidl-Gehege am Berggasthof Wildalpgasthof  
Tel.: +43.5354.52655

**Jakobskreuz:**  
St. Ulrich am Pillersee,  
St. Jakob in Haus:  
Bergbahn Pillersee/Buchensteinwand  
Tel.: +43.5354.77077  
\* Totes Meer Salzgrötte & Kinder-salzgrötte, Tel.: +43.664.75060085

**Kutschfahrt:**  
St. Ulrich am Pillersee:  
Reitanlage Strasserwirt, Tel.: +43.5354.88102  
Fieberbrunn:  
Reiterhof Vornbichl, Tel.: +43.5354.56557

**Indoor Klettern:**  
St. Jakob in Haus:  
Erebnispark Familienland  
\* Indoor Kletter- & Spielhalle  
Anmeldung zu Kletterkursen bei Florian Simair, Tel.: +43.664.3352019  
\* Totes Meer Salzgrötte & Kinder-salzgrötte, Tel.: +43.664.75060085

**Eisstockschießen:**  
Fieberbrunn:  
Sportplatz Lehmgrube, Tel.: +43.664.5988429  
Hochfilzen:  
Im Bacht, Tel.: +43.5359.667 oder +43.664.9793595  
St. Jakob in Haus:  
Moosbach, Tel.: +43.664.73482218  
St. Ulrich am Pillersee:  
Scharenthal, Tel.: +43.664.8557628  
Waidring:  
Camping Steinplatte, Tel.: +43.5353.5345  
Eisbahn Dorf, Tel.: +43.664.1383966

**Rodeln:**  
Fieberbrunn:  
Naturrodelbahn „Direttissima“, Hochkogel, Tel.: +43.5354.56600  
Hochfilzen:  
Hoamezhütte bis zum Wärmingerhof, Tel.: +43.676.6064415  
St. Jakob in Haus:  
Naturrodelbahn Ortsteil Reith, Tel.: +43.660.676.7840  
Waidring:  
Naturrodelbahn Oberweissbach, Tel.: +43.5353.20053

**Bus:**  
Autofreier Urlaub. Alle Gäste benutzen den Regio Bus Pillersee! Kostenlos.

**Winterwandern:**  
Auf über 100 km Winterwanderwegen Schritt für Schritt durch's Wintermärchen Pillersee!al.

**Eislaufen:**  
St. Ulrich am Pillersee:  
Eisarena, Tel.: +43.680.1161961  
Waidring:  
Camping Steinplatte, Tel.: +43.5353.5345



Jul 15



„Erleben in den vier Schnee-Kristall-Welten jeden Tag neue Abenteuer mit den Schnee-Kristall-Wächtern Tatzl, Triassi oder Bobo. Ein einzigartiges Abenteuer in der Tiroler Familienskiregion PillerseeTal erwartet euch!“



## Schnee-Kristall-Welten

### Skifahren in den Skischulen spielerisch erlernen

Die Skischulen im PillerseeTal nehmen sich viel Zeit für den Skinachwuchs. In den drei Familien-Skigebieten kümmern sich geschulte Kinderskifahrer mit einem spannenden Erlebnisprogramm um Ihre Kinder. Im PillerseeTal erlernen Kinder ab drei Jahren das Skifahren spielerisch und mit viel Spaß. So wird Ihr Urlaub zu einem unvergesslichen Wintererlebnis für die ganze Familie. Nutzen Sie auch das vielseitige Aktivprogramm in allen fünf Orten des PillerseeTals.



### S4 Snowsport Fieberbrunn:

Erkunde das Tatzl-Land mit zwei Zaubertepichen und einem Skikarussell mit dem Schnee-Kristall-Wächter Tatzl. Indoor-Kinderbetreuung (ab 3 Monaten) direkt im Haus. Einzigartig im PillerseeTal: No-Handicap Programm für Kinder mit Handicap (Bi-Ski, Monoski, Blindenskifahren,...)

Lindau 19a, 6391 Fieberbrunn  
Tel.: +43.5354.52080  
office@s4-fieberbrunn.at  
www.s4-fieberbrunn.at



### Skischule Fieberbrunn Widmann Sport:

Erkunde das Bobo-Kinderland mit Zaubertepich, Karussell und Kindergartenbetreuung mit dem Schnee-Kristall-Wächter Bobo.

Lindau 15a und 15c,  
6391 Fieberbrunn  
Tel.: +43.5354.52540  
info@skischule-fieberbrunn.at  
www.skischule-fieberbrunn.at



### Snowsports

**Waidring-Steinplatte:**  
Erkunde das Triassi-Kinderland mit Zaubertepich und Kinderquad mit dem Schnee-Kristall-Wächter Triassi.

Alpegg 10, 6384 Waidring  
Tel.: +43.664.1301869  
info@ski-waidring.at  
www.ski-waidring.at



### Skischule Pillersee:

Erkunde mit unserem Schnee-Kristall-Wächter Bobo das Bobo-Land mit zwei Zaubertepichen, Iglu, Karussell, Rutsche, Schaukel, Piratenschiff und Bobo-Zug.

Buchstein 13,  
6393 St. Ulrich am Pillersee  
Tel.: +43.5354.88228  
info@skischule-pillersee.at  
www.skischule-pillersee.at

## Kapitel 1: Die Schnee-Kristall-Wächter

Heute sind Niklas, Marie und ihre Eltern im schönen Tiroler PillerseeTal in Hochfilzen angekommen. „Endlich Ferien!“, ruft Niklas begeistert. Dieses Jahr sollen sie endlich Skifahren lernen. Am Abend sind die Kinder viel zu aufgeregt um gleich einzuschlafen. „Gut.“, meint die Mutter. „Erst Zähne putzen, dann erzähl ich euch noch eine kleine Geschichte.“ Schnell hocken sie aneinander gekuschelt in Maries Bett. „Was Spannendes!“, bittet Niklas. „Ja“, schmunzelt die Mutter.

„Von den Schneewächtern hier im PillerseeTal. Sie heißen Tatzl, Bobo und Triassi. Jeden Herbst treffen sich die drei mit ihren Schnee-Kristallen, die sie während des Jahres beschützen und fügen diese kleinen Kristalle mit dem großen Kristall in einer noch viel größeren Höhle zusammen. Denn erst dann kann der erste Schnee fallen.“ Die Kinder machen große Augen. Sollen sie das glauben?

Als die Mutter nach dem Gutenachtkuss das Zimmer verlässt, hören sie plötzlich ein lautes: „Patsch“. He! Was klatscht plötzlich gegen die Fensterscheibe? Erschrocken setzt Niklas sich auf. Nochmal macht es: „Patsch!“ An der Scheibe kleben zwei Schneebälle. „Huch!“, flüstert Marie und verkriecht sich unter die Bettdecke. Niklas tappt zum Fenster. Vorsichtig öffnet er es. „Guck mal, Marie! Zwei helle Steine. Und noch ein Zettel.“ Er hockt sich zu Marie und faltet das Blatt auseinander. „Wow! Ein Brief?“, wundert er sich und knipst eilig die kleine Lampe an. „Für Niklas und Marie ...“, liest er vor. „Die Schnee-Kristall-Welt braucht eure Hilfe ...“ „Waaaaas?“, Marie starrt ihn an. „Ja, das steht hier. Der grüne Wächter der Frühlingsblumen, er heißt Krokus, hat unsere vier Schnee-Kristalle gestohlen und sie in der Schnee-Kristall-Welt versteckt. Ohne diese Kristalle wird der viele Schnee schmelzen. Ihr müsst uns helfen, sie wiederzufinden!“ „Wir ... sollen ... helfen?“, stottert Marie. „Also, pass auf! Hier steht: Sucht diese beiden Kristalle so fest ihr könnt und wünscht euch dabei in die Schnee-Kristall-Welt. Dort warten wir auf euch. Eure Schnee-Kristall-Wächter.“

## Kapitel 2: Auf in die Schnee-Kristall-Welt

Unsicher schauen die Kinder auf diese geheimnisvollen Steine. „Wollen wir gehen?“, fragt Marie ängstlich. „Klar! Wir müssen ihnen doch helfen“, sagt Niklas begeistert. „Du zuerst!“, schlägt Marie vor. Fest umklammert Niklas seinen Kristall, knifft die Augen zu und murmelt: „Du lieber Stein, bitte bring mich in die Schnee-Kristall-Welt. Jetzt gleich!“ In seinen Ohren rauscht es heftig. Er blitzelt vorsichtig. Schon steht Marie neben ihm im tief verschneiten Wald und reibt sich die Augen.

„Wow! Eine Höhle!“, staunt Niklas. Etwas ziemlich Großes stapft auf sie zu. „Graschl! Graschl!“, knirscht der Schnee. Ein grüner Kopf taucht auf. Erschrocken weichen die Kinder zurück. „Maarierieeee, ... ist das ... ein Drache?“, stottert Niklas. „Bist du vielleicht einer dieser Schnee-Kristall-Wächter?“, fragt Marie mutig. Der Drache nickt freundlich. „Natürlich! Ich bin Tatzl, wer denn sonst? Willkommen in unserer Schnee-Kristall-Welt. Seid ihr bereit für euer größtes Abenteuer?“, fragend blickt Tatzl die beiden Kinder an.

Niklas sagt tapfer: „Klar! Wir sind bereit, Tatzl!“ Neugierig stapfen die Kinder hinter dem netten Drachen her. Hinein in die große Höhle. „Wohnt hier etwa dieser komische grüne Blumenwächter?“, möchte Niklas wissen. Tatzl kichert fröhlich: „Ja, komisch ist unser lieber Krokus wirklich. Steht euch vor, er mag keinen Schnee. Er friert nämlich ganz schrecklich im Winter mit seiner dünnen grünen Haut und will immer gleich wieder Frühling haben. Schaut, dort steht unser riesiger Schnee-Kristall. An allen vier Ecken hat Krokus einfach ein Stück abgebrochen, damit es nie mehr schneien kann. Wir müssen die vier Kristalle unbedingt finden. Sonst gibt es in diesem Winter keine einzige Schneeflocke mehr.“ „Oh, nein!“, die Kinder sind entsetzt. Kein Schnee? Kein Skifahren? Ratlos sehen sie zu Tatzl auf. „Kommt! Wir fahren schnell zu Bobo an die Buchensteinwand, er ist auch ein Schnee-Kristall-Wächter und einer meiner besten Freunde. Er sucht dort schon eifrig nach dem ersten Kristall.“ Tatzl winkt die Kinder hinter sich her.



„Fahren? Womit denn?“, suchend sieht Niklas sich um. „Mit euren Skiern natürlich!“, lächelt der Drache und zeigt auf ihre Füße. Verwundert merken die Kinder: Sie tragen ja plötzlich Skistiefel. Marie knalrote und Niklas gelbe. Vor ihnen im Schnee liegen zwei Paar nagelneue Skier. „Aber ... das ... müssen wir doch erst richtig lernen.“, schnauft Niklas. „Ich kann noch gar nicht Skifahren.“, gibt Marie zu. „Wetten, ihr könnt es beide schon ganz gut?“ macht Tatzl ihnen Mut. „Ihr müsst euch nur trauen. Fahr mir am besten einfach hinterher. Ihr werdet das bestimmt schaffen!“

## Kapitel 3: Gemeinsam schaffen wir das

Erstaunt stellen die Kinder fest, wie leicht sie dem Drachen durch den Schnee hinterher gleiten. Von weitem sehen sie das große Jakobskreuz in der Sonne leuchten. „Wir sind da, Kinder! Da drüben ist Bobo.“ Der lustige schwarze Pinguin hat sie schon gesehen und winkt ihnen aufgeregt zu. Sofort machen sie sich gemeinsam auf die Suche nach dem Versteck. Aber so viel sie auch suchen, an der ganzen hohen Buchsteinwand ist nicht mal ein Krümel von einem Schnee-Kristall zu finden. Enttäuscht sehen Niklas und Marie die beiden Schneewächter an. „Wir schauen oben beim Jakobskreuz!“, schlägt Bobo vor. Und tatsächlich. Plötzlich schreit Niklas laut. „Ich hab einen! Schaut mal her.“ Stolz bringt er Marie, Tatzl und Bobo den Schnee-Kristall. „Kommt, hinter sich her.“

## Kapitel 4: Hoch hinaus am Wildseeloder

Voller Freude betrachten die Schnee-Kristall-Wächter Tatzl, Bobo und Triassi die zwei Schnee-Kristalle. „Und wo suchen wir jetzt die anderen zwei Kristalle?“, fragt Niklas gespannt. „Da müssen wir uns wohl in Fieberbrunn umschauen.“, meint Triassi. „Es sollte mich nicht wundern, wenn der verrückte Krokus die beiden Steine oben am Wildseeloder versteckt hat.“ Wieder geht es mit der Kutsche weiter, über St. Ulrich am Pillersee vorbei an der Buchsteinwand und St. Jakob in Haus bis nach Fieberbrunn in den Skicircus. Dort angekommen sagt Tatzl: „Da drüben am Wildseeloder suchen wir weiter.“ Dabei zeigt er auf den höchsten Gipfel weit und breit. „Oh! So weit oben? Wie kommen wir da hinauf?“, fragt Niklas. „Na, mit der Gondel!“, sagt Tatzl. Oben angekommen schaut Niklas hinauf zu den hohen Berggipfeln und sagt: „Das scheint mir ein besonders schweres Versteck zu sein.“ Doch da hören sie plötzlich lauten Krach weit oben im Baum. Zwei schwarze Krähen streiten sich heftig. Maries scharfe Augen erkennen das helle Funkeln in ihren Schnäbeln zuerst. „Die ... Kristalle?“, flüstert sie. „Kannst du gut klettern, Niklas? Ein Drache klettert nämlich nicht so gerne auf Bäume.“, „Logisch!“, grinst Niklas. Und Marie meint: „Fast so gut wie ein Eichhörnchen.“ Tatzl hebt den Jungen bis zum untersten dicken Ast und Niklas klettert flink hinauf. Doch mit den Skischuhen ist das gar nicht so einfach, der Junge rutscht aus, stürzt rücklings vom Baum und landet im weichen Schnee. Die schadenfrohen Raben brechen in schallendem Gelächter aus, dabei purzeln die Kristalle aus ihren Schnäbeln und landen direkt neben den breiten Drachenhufen im Schnee. „Hurra!“, schreit Niklas, der sich zum Glück nicht weg getan hat und Marie hüft aufgeregt um Tatzl herum. Fest verschmürt steckt Niklas die Kristalle in die Jackentasche. „Jetzt schnell! Wir müssen mit der Gondel zum Parkplatz hinunter. Dort wartet die Kutsche auf uns.“, sagen Bobo und Triassi im Chor.

## Kapitel 5: Nanu! Krokus spielt im Schnee

„Wir sollten uns mächtig beeilen, Kinder!“, drängt Tatzl: „Diese wertvollen Kristalle müssen wir so schnell wie möglich in die große Höhle zurückbringen.“ Alle vier Kristalle liegen gut versteckt in der Jackentasche von Niklas. Keiner darf ihnen jetzt noch verloren gehen. Bald haben sie es geschafft ... Aber was soll das? Jemand versperrt ihnen den Eingang zur Höhle. Eine große, grüne Gestalt, der vor Kälte die Zähne klappern, tuckelt wie wild mit einem langen Seil. In der Windeseile hat er die Schnee-Kristall-Wächter und die Kinder an die Bäume rund um die Höhle gefesselt und knurrt sie bitterböse an. „Verschwindet hier! Krokus will keinen Winter mehr und keinen neuen Schnee. Krokus will nur noch den warmen Frühling!“ Wieder klappern seine Zähne wie verrückt. Tatzl redet ruhig auf ihn ein, um ihn abzulenken. Blitzschnell schlüpfte Marie durch das dünne Seil. Puh! Krokus hat es nicht bemerkt. Hastig legt ihr Niklas die vier Kristalle in die Hände. Auf Zehenspitzen huscht sie an dem wütenden Krokus vorbei in die Höhle. Kaum hat sie alle vier Steine an ihren Platz am großen Schnee-Kristall gesteckt, leuchtet die Höhle wie ein Märchenschloss. Ein besonders heller Strahl scheint heraus und trifft genau auf die Schwanzspitze von Krokus. Plötzlich wächst ihm dickes, weißes Fell.

Mit einem lauten Freudenschrei merkt er, dass ihm gar nicht mehr kalt ist. „Kannst du uns jetzt wieder losbinden, Krokus?“, fragt Tatzl höflich. Als Tatzl später Krokus bittet, ihr vierter Schnee-Kristall-Wächter zu sein, wälzt der sich jubelnd im Schnee. Den findet er jetzt kein bisschen mehr kalt. Für Niklas und Marie heißt es nun Abschied nehmen von den neuen Freunden. Sie gehen in die Höhle, berühren den großen glänzenden Schnee-Kristall mit beiden Händen und kneifen die Augen fest zusammen. Dann wünschen sie sich zurück zu ihren Eltern.

„Guten Morgen meine Kinder!“, ruft die Mutter in das Zimmer. Niklas setzt sich auf. War das alles nur ein Traum? Marie springt aus dem Bett und ruft. „Schau Niklas – ich habe einen Kristall aus der Schnee-Kristall-Welt!“ Plötzlich starrt Niklas mit offenem Mund auf seine Hand. Auch er hält einen funkelnden Kristall fest umschlossen. Verwundert schauen sich die Kinder an – und lachen von ganzem Herzen.



## Skispaß<sup>3</sup> - Skifahren in der schneereichsten Region Tirols



**Skicircus Saalbach Hinterglang Leogang Fieberbrunn**  
Das größte Skigebiet Österreichs bietet auf 270 Abfahrtskilometern ein abwechslungsreiches und unschlagbares Wintersport-Angebot.  
www.bergbahnen-fieberbrunn.at



**Skigebiet Steinplatte Waidring Windmoosalm**  
Das Höhengipfelmassiv Steinplatte im Dreiländereck Tirol, Salzburg, Bayern garantiert Ihnen grenzenloses Skivergnügen auf höchstem Niveau.  
Mehr unter: www.steinplatte.tirol



**Bergbahn Pillersee / Buchensteinwand**  
Die „Buach“, wie die Einheimischen das Skigebiet mitten im PillerseeTal liebevoll nennen, hat für Familien mit Kindern und Genusskifahrer einiges zu bieten!  
www.bergbahn-pillersee.com

Gestaltung und Illustration: www.kirchnerundkirchner.at, Geschichte: Günthid Thalheim  
Fotos: Tom Niederwieser, Foto World, Art-Images, Archiv: Tourismusverband PillerseeTal, Bergbahn Steinplatte, Pillersee, Bergbahn Pillersee, Snowsports Waidring, Skischule Fieberbrunn, Widmann, Snowsports Fieberbrunn, Skischule Pillersee, Bergbahn Pillersee / Buchensteinwand